

DIE STRUKTUR

Die Firma aqb – Arbeit und Qualifizierung für Menschen mit Behinderung – ist ein Inklusionsunternehmen. Sie finden uns in der Metropolregion Rhein-Neckar und seit 3 Jahren auch in Südhessen. Wir sind seit 2007 im Lebensmittel Einzelhandel und der der Gastronomie tätig. Obwohl wir relativ jung sind, sind wir in den letzten Jahren stark gewachsen.

aqb ist die Tochterfirma der beiden Vereine Vbi (Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V.) und IFA Heidelberg/Rhein-Neckar e.V. (Initiative zur Förderung von Arbeitsplätzen). Beide Vereine arbeiten in der Region: der Vbi als Beschäftigungsträger und sozialer Dienstleister und die IFA als Betreiber eines weiteren Inklusionsbetriebes.

Wir beschäftigen über 120 Mitarbeitende (Stand: September 2023). Knapp 50 % unserer Beschäftigten sind Menschen mit einer Behinderung. In unseren Betrieben bilden wir auch aus und haben ca. 10 Lehrlinge. Ferner bieten wir immer auch verschiedene Praktikumsmöglichkeiten: Erprobungspraktika, Langzeitpraktika, Schulpraktika, Maßnahmenpraktika etc. Bei den Behinderungen sind alle Behinderungsarten vertreten. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der psychischen Behinderungen, wobei es aber auch einige Sinnesbehinderungen gibt oder körperliche Einschränkungen.

In unseren Lebensmittelmärkten versuchen wir fachlich inklusiv zu arbeiten, indem alle Mitarbeitenden – egal ob mit oder ohne

Behinderung – in allen Bereichen gemäß ihren Fähigkeiten eingesetzt werden.

Die Verwaltung und Geschäftsführung von aqb ist gemeinsam mit den Gesellschaftern organisiert. Diese enge Kooperation ist sowohl inhaltlich als auch wegen der Synergieeffekte sinnvoll. Über den Heidelberger Kreisverband sind wir ein assoziiertes Mitglied der Arbeiterwohlfahrt.



DER LEBENSMITTELEINZELHANDEL

Dieser Bereich ist unser wesentliches Standbein. Hier sind wir in den letzten Jahren stark gewachsen und ökonomisch erfolgreich. In der „IU-Lebensmittelbranche“ gelten wir als Exot, da wir nicht bei CAP/Edeka sind, sondern REWE nahkauf-Märkte betreiben. Diese treten mit rotem nahkauf-Logo auf und stellen sich in Angebot, Optik und Struktur wie normale REWE-Märkte nach außen dar.

Unsere nahkauf-Märkte gehören zu der Gruppe der nationalen Vollsortimenter der REWE Gruppe und werden als „frischebetonter, moderner Nachbarschafts-Supermarkt“ beschrieben. Innerhalb der REWE-Group sind wir ebenfalls der Exot, aber inzwischen wegen unserer Expansion, der ökonomischen Stabilität und der guten Führung anerkannt.

Wir betreiben inzwischen 10 Märkte und machen damit einen 8-stelligen Umsatz. Unsere Märkte sind echte Nahversorger. Sie liegen in vernachlässigten Stadtteilen und Zentren von Kleinstädten sowie in Dörfern auf dem Land. Die Verkaufsflächen betragen zwischen 400-800 qm, die wir jeweils ortsan-

gepasst betreiben. Jeder Markt hat ein eigenes Konzept, wie z.B. mit und ohne Vorbäcker, Salatbar, Postannahmestelle usw. Das operative Geschäft der Märkte wird von einem Bereichsleiter, einem kompetenten und erfahrenen Kaufmann, gesteuert. Außerdem hat jede Filiale eine Marktleitung, eine Stellvertretung und ca. 10-15 Mitarbeitende.

Wir haben zwei Märkte in Heidelberg, zwei in Sandhausen und einen in Ketsch. Außerdem gibt es weitere im Kreis der südlichen Bergstraße: in Weinheim, in Lorsch, in Lindenfels, in Affolterbach und in Mörlenbach.

Als Sondereinrichtung betreiben wir noch einen Kleinstladen in einer Seniorenresidenz in Heidelberg.



nahkauf
Nichts liegt näher



DIE GASTRONOMIE

Seit Herbst 2020 betreiben wir den S-Platz – die Kantine in der Agentur für Arbeit in Heidelberg. Unter dem Motto EINFACH.GUT. GEKOCHT. bieten wir neben dem klassischen Kantinenbetrieb auch einen Liefer- und Cateringservice an.

Im September 2022 erweiterten wir unsere Gastronomie mit dem Bistro julius' in der Julius-Springer-Schule in Heidelberg.



Stand: 2024/05